

Gmunden – auch etwas für Fußballfans

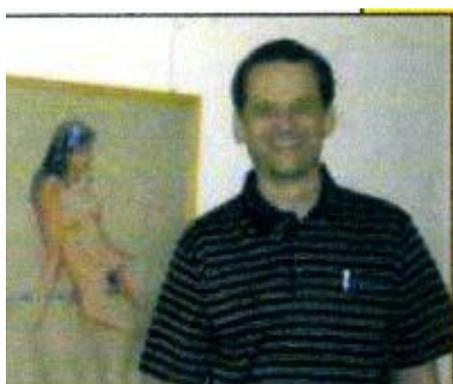
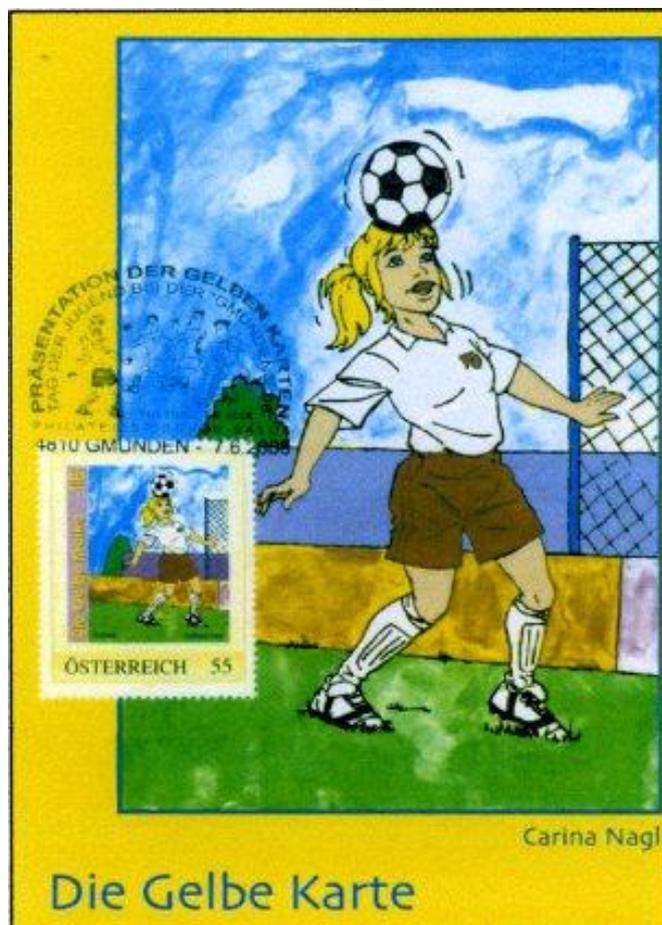
Peter Leinemann

Mitglied der Internationale Motivgruppen Olympiaden und Sport – IMOS

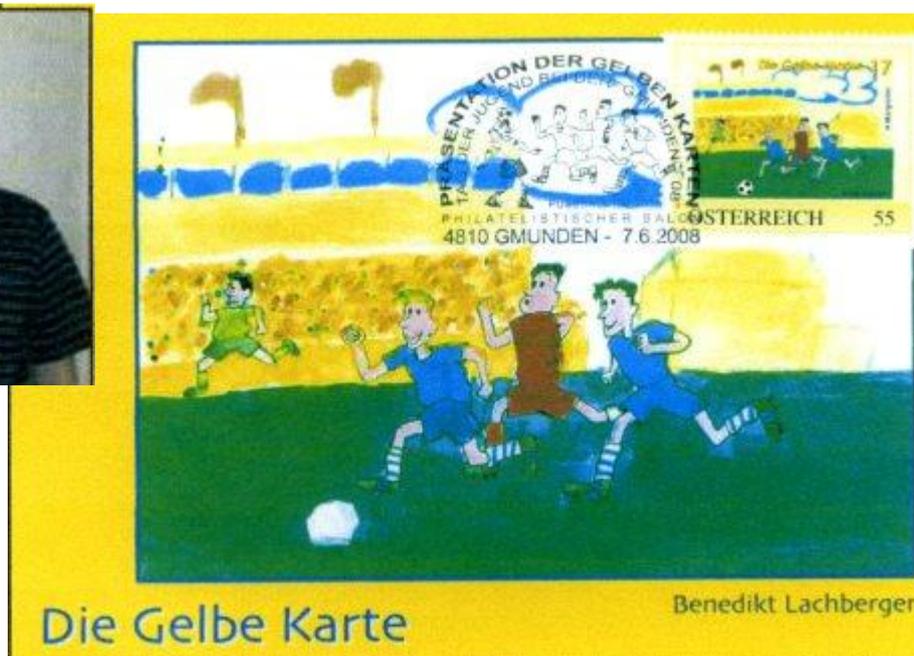
Das Jahr 2008 liegt zwar schon etwas zurück. Aber beim Blick auf das Belegmaterial zur Fußball-Europameisterschaft, die damals in Österreich und der Schweiz stattfand, fällt Gmunden sofort ins Auge. Im Juni 2008 fand dort eine Briefmarkenausstellung statt, wieder einmal wohlorganisiert vom

Briefmarken- und Münzensammlerverein Gmunden (BMSV). Reinhard Neumayr, Obmann des Vereins, und sein Team hatten sich wieder etwas Besonderes einfallen lassen.

Neben der eigentlichen Ausstellung, der Präsentation der Sondermarke „Europa 2008“ gab es auch für Jugendliche wieder viel Sehenswertes. So wurde die erfolgreiche Serie der sogenannten „Gelben Karten“ mit zwei neuen interessanten Exemplaren fortgesetzt. Dabei handelt es sich um einen Kinder- und Jugend-Malwettbewerb, der bereits seit einigen Jahren von Hannes Margreiter, einem bekannten österreichischen Markenkünstler, begleitet wird.



Margreiter konnte übrigens in Gmunden sein 20-jähriges „Berufsjubiläum“ feiern. Von 1988 bis 2008 schuf er rund 70 Markenmotive für die Österreichische Post.





Rückseite der „Gelben Karte“ von Carina Nagl als Einschreiben aufgegeben mit Sonderstempel zum Tag der Jugend und Maschinenfreistempel für Hannes Margreiter zum 20-jährigen „Berufsjubiläum“.

Auch bei dem Maschinenfreistempel darf der Fußballbezug nicht fehlen.



Der Einlieferungsschein belegt die Aufgabe im Postamt.



Doch nach dem kleinen Exkurs zurück zu den „Gelben Karten“. Im Hinblick auf das in der Alpenrepublik anstehende Sportereignis war der Wettbewerb im Jahr 2008 auf den Fußball ausgerichtet.

Den ersten Platz belegte Benedikt Lachberger, 13 Jahre. Er zeigte drei dem runden Leder nachjagende Spieler.

Den zweiten Platz trug Carina Nagl, ebenfalls 13 Jahre alt, davon.

Das Sonderpostamt während der *Gmunden'08*



Sonderstempel zur Präsentation der „Gelben Karten“ am Tag der Jugend bei der Gmunden'08. Das „V“ (links) weist den Sonderstempel als von einem Briefmarkensammlerverein in Auftrag gegebenen Stempel aus und wird nur im Sonderpostamt vor Ort abgegeben. Der Stempel ohne „V“ (rechts) wird dagegen von der Stempelstelle in Wien eingesetzt.

Sie zeigte eine Fußballspielerin beim Kopfball. Die beiden Motive waren auf den beiden diesjährigen „Gelben Karten“ zu sehen. Hinzu kamen zwei personalisierte Briefmarken mit eben den gleichen Darstellungen. Ein dazu passender Sonderstempel und ein eigens für die Gmunden'08 aufgelegter Einschreibzettel rundeten die Materie ab.



Einschreibbeleg im Sonderpostamt der Gmunden'08 aufgegeben.



Automatenmarken mit Trix und Flix, den Maskottchen der EURO, und dem EUROPASS, dem offiziellen Ball. Am 7.1. war der Erstausgabetag mit dem Aufdruck „7.-29.6.2008“. Am 29.4.2008 wurden die Marken aus Anlass der oberösterreichischen Landesausstellung erstmals mit dem Aufdruck Salzkammergut“ abgegeben.

Die Postfiliale in Gmunden war Standort des Briefmarkenautomaten..

Der Verkaufserlös kommt übrigens ausschließlich der Jugendarbeit zugute. Da das Thema Fußball nicht nur Briefmarkensammler anzieht, dürfte entsprechende Nachfrage bestanden haben und damit ein erkleckliches „Sümmchen“ zusammen gekommen sein.



Einschreibeblegg über die Stempelstelle der Österreichischen Post in Wien aufgegeben.

Quellen:
 Die Briefmarke 7/2008 bzw. 8/2008
 Reinhard Neumayr, Obmann des BMSV Gmunden